



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2004/05

ausgegeben am 16. Februar 2005

11. Stück

VERLEIHUNGEN

151. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach Instrumentation an Herrn DDr. Ertuğrul SEVSAY.

OFFENE STELLEN

152. Ausschreibung der Stelle einer/eines Gastprofessorin/Gastprofessors im Angestelltenverhältnis als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Bühnengestaltung am Institut für Bühnengestaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
153. Position of Dean of the College of Arts and Media at the University of Colorado at Denver and Health Sciences Center.

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

154. Stipendien des BMBWK am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom.
155. Forscherpreise für NachwuchswissenschaftlerInnen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
156. Förderprogramm "Translational Research" (FWF) und "Brückenschlagprogramm - BRIDGE" (FFG).
157. MEDIDA-PRIX 2005.
158. MICHAEL MITTERAUER-PREIS 2005.
159. Kurzfilmwettbewerb „1000 neue Chancen“ des Zukunftszentrums Tirol.

VERLEIHUNGEN

151. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach Instrumentation an Herrn DDr. Ertuğrul SEVSAY.

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 10.12.2004 wurde Herrn DDr. Ertuğrul SEVSAY mit Bescheid vom 4.2.2005 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das künstlerische Fach Instrumentation verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

OFFENE STELLEN

152. Ausschreibung der Stelle einer/eines Gastprofessorin/Gastprofessors im Angestelltenverhältnis als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Bühnengestaltung am Institut für Bühnengestaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Bühnengestaltung befristet für das Sommersemester 2005 und das Wintersemester 2005/2006 die Stelle einer/eines Gastprofessorin/Gastprofessors im Angestelltenverhältnis als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für

Bühnengestaltung

im Ausmaß von voraussichtlich 20 Semesterstunden Z1n im KUG-eigenen Schema zur Besetzung.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

23. Februar 2005

an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

E. Freismuth

153. Position of Dean of the College of Arts and Media at the University of Colorado at Denver and Health Sciences Center.

The University of Colorado at Denver and Health Sciences Center (UCDHSC) invites applications and nominations for the position of Dean of the College of Arts and Media at the downtown Denver campus. The University is a premier urban research institution, and the Dean is an important member of the leadership team at the University. The Dean reports to the Vice Chancellor for Academic and Student Affairs.

The Dean will bring the following required qualities and experiences to CU:

- Academic and professional accomplishments in the Arts
- Successful partnership building and fund-raising skills
- Effective administrative and managerial skills
- Terminal degree
- Demonstrated experience building and valuing diversity

Preferred qualities include:

- Professional experience in the arts administration
- Record of advocacy for the arts
- Demonstrated skill with community outreach
- Working knowledge of innovation in art, technology and commerce
- Conversance with popular and traditional artistic mediums

To apply, please submit a letter of application addressing in position qualifications along with a current vita, and the names and contact information of 5 professional references. Applications and nominations should be sent to:

Chair, CAM Dean Search Committee

University of Colorado at Denver and Health Sciences Center

Campus BOX 137, P.O. Box 173364, Denver, CO 80217-3364, USA

Or

Academic.affairs@storm.cudenver.edu¹

Review and application will begin immediately and continue until the position is filled.

The Colorado Open Records Act (C.R.S. 24-72-204) requires that an applicant make a written request for confidentiality at the time of application. Applications without such written request for confidentiality may be considered an open record and be subjected to disclosure upon request.

For more information on the College of Arts and Media or the University of Colorado at Denver and Health Sciences Center, downtown Denver campus, visit websites at www.cudenver.edu, www.uchsc.edu, or www.cudenver.edu/cam.

E. Freismuth

¹ All applications received via email may be open records.

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

154. Stipendien des BMBWK am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergibt für graduierte oder promovierte Akademiker und Akademikerinnen Forschungsstipendien (Euro 900,- pro Monat) aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. der Theologie am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom.

Die Stipendien werden für Arbeitsvorhaben vergeben, deren Thematik sich auf Rom oder allgemein auf Italien bezieht und zu deren Durchführung ein Aufenthalt in Rom notwendig ist. Schwerpunkte der Forschung, für die Stipendien vergeben werden, liegen im Bereich der Geschichte (vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, einschließlich der Kirchengeschichte), der Kunstgeschichte und der Altertumswissenschaften. Darüber hinaus werden auch Projekte auf den Gebieten der Musikgeschichte, der Rechtsgeschichte und anderer verwandter Fächer berücksichtigt.

Die Stipendiiendauer beträgt einen bis neun Monat(e).

Einreichtermin: **31. März 2005**

Nähere Informationen:

Abteilung für Stipendien & Preise der ÖAW (Dr. Barbara Haberl),

A-1010 Wien, Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2

Tel: 01 51581-1208 Fax: 01 51581-1264, e-mail: stipref@oeaw.ac.at

Ausschreibungstext, Einreichformulare und allgemeine Informationen finden Sie unter: www.stipendien.at

E. Freismuth

155. Forscherpreise für NachwuchswissenschaftlerInnen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften schreibt mit **15. April 2005** folgende Forscherpreise für NachwuchswissenschaftlerInnen aus:

- Jubiläumspreis des Böhlau Verlages Wien (Geschichte)
- Figdor-Preis für Sprach- und Literaturwissenschaften (2005: Literaturwissenschaften)
- Figdor-Preis für Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2005: Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)
- Moritz Csáky-Preis (Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften)
- Erich Schmid-Preis (Physik)
- Felix Kuschenitz-Preis (Chemie, Physik)
- Alois Sonnleitner-Preis (Biomedizin)

- Erich Thenius-Stipendium (Paläontologie)
- Ignaz L. Lieben-Preis (Molekularbiologie, Chemie, Physik)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.forscherpreise.at

E. Freismuth

156. Förderprogramm "Translational Research" (FWF) und "Brückenschlagprogramm - BRIDGE" (FFG).

Zur Schließung der "Förderlücke" zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung werden unter dem gemeinsamen Dach "BRIDGE" von der FFG (Forschungsförderungsgesellschaft) und dem FWF (Wissenschaftsfonds) diese beiden Förderprogramme in abgestimmter Vorgangsweise durchgeführt.

Das Ziel ist, die Potenziale der Grundlagenforschung und angewandten Forschung gemeinsam weiterzuentwickeln. Die Programme wenden sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Unternehmen aller Fachdisziplinen und Branchen in Österreich. Das "Translational Research" Programm des FWF orientiert sich weitgehend an den bereits bekannten Ausschreibungsrichtlinien.

Beim "Brückenschlagprogramm BRIDGE" der FFG für verwertungsorientierte Grundlagenforschungsprojekte sind eine finanzielle Beteiligung sowie eine Projektbegleitung von interessierten Unternehmen notwendig. Wissenschaftler/innen und Forschungsinstitute sollten bei geeigneten Projektideen bereits frühzeitig Kontakte zu einschlägigen Firmen knüpfen. Die vorgesehenen Förderungen betragen bei Kooperation mit Klein- und Mittelbetrieben bis zu 75 %.

Ende der Einreichfrist ist für beide Programmlinien der 31.03.2005.

Detaillierte Informationen zum Translational Research Programm:

www.fwf.ac.at/de/applications/translational_research.html

Einreichfrist: 31.3.2005, 12:00 Uhr einlangend bei dem FWF - Weyringergasse 35, 1040 Wien.

Detaillierte Informationen zum Brückenschlagprogramm BRIDGE:

<http://www.fff.co.at/fff.php?docid=3692>

Einreichfrist: 31.3.2005, 12:00 Uhr einlangend bei der FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, Bereich Forschungsförderung Wirtschaft, Kärntner Straße 21-23, 1010 Wien.

E. Freismuth

157. MEDIDA-PRIX 2005.

Die Ausschreibung zum MEDIDA-PRIX 2005, dem mediendidaktischen Hochschulpreis der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft, hat begonnen. Der mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Preis wird in zwei Kategorien vergeben:

- Digitale Medien in der Hochschullehre
- Hochschulentwicklung mit digitalen Medien

Projekteinreichungen werden bis **31. März 2005** entgegengenommen.

Alle wichtigen Informationen unter www.medidaprix.org <<http://www.medidaprix.org/>>

Rückfragen: Monika Topper, MEDIDA-PRIX, Mediendidaktischer Hochschulpreis der GMW, Organisationsbüro c/o IWM, Konrad-Adenauer-Str. 40, D-72072 Tübingen, Tel.: +49 (0)7071/ 979-341, Fax: +49 (0)7071/ 979-105, <mailto:medidaprix@iwm-kmrc.de>

E. Freismuth

158. MICHAEL MITTERAUER-PREIS 2005.

Der Verein zur Förderung der Sozial- und wirtschaftshistorischen Studien und das Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien schreiben gemeinsam mit der Magistratsabteilung 7 der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für 2005 zum vierten Mal den Michael Mitterauer-Preis für Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte in Wien aus.

Bewerbungsfrist: 1. April 2005

Nähere Informationen finden Sie unter

<http://www.bmbwk.gv.at/service/brett/mitterauer05.xml>

E. Freismuth

159. Kurzfilmwettbewerb „1000 neue Chancen“ des Zukunftszentrums Tirol.

EUR 4.000,-- Dotation und mit Barbara Albert eine der erfolgreichsten Vertreterinnen der neuen Generation österreichischer FilmemacherInnen als Juryvorsitzender – nur zwei von vielen Gründen, beim Kurzfilmwettbewerb des Zukunftszentrum Tirol mitzumachen.

1000 Menschen haben im vergangenen Jahr die Kompetenzenbilanz absolviert. Grund genug, dieses Jubiläum auf eine ganz besondere Art und Weise zu begehen. Die noch junge Erfolgsgeschichte der international beachteten und vom Zukunftszentrum Tirol gemeinsam mit der Universität München entwickelten Methode soll junge MultimedikünstlerInnen animieren, das Thema »1000 neue Chancen« visuell umzusetzen.

Teilnahmebedingungen:

Zum Wettbewerb zugelassen sind Kurzfilme, Trailer oder Animationen von maximal drei Minuten Länge. Als Datenträger kommen alle gängigen Formate (Video8, Hi8, VHS, Mini-DV, CD-Rom, Daten-DVD) in Frage.

Die **Einreichfrist endet am 8. April 2005**, die Prämierung der siegreichen Filme und die Präsentation der besten Beiträge findet am 28. April im Leokino in Innsbruck statt.

Weitere Informationen zur Kompetenzenbilanz und zum Wettbewerb gibt es im Zukunftszentrum Tirol, Universitätsstr. 15, 6020 Innsbruck unter 0512-561856-24, und www.zukunftszentrum.at.

E. Freismuth